

[Startseite](#) > [News](#) > [Schnellhärtendes Epoxid-Einbet...](#) >16.05.2017 | [News](#) | Autor: Th

## Schnellhärtendes Epoxid-Einbettmittel

### EPOKWICK FC ZUR PROBENPRÄPARATION IN DER MATERIALOGRAPHIE

Das neue Epoxid-Einbettmittel EpoKwic FC kann besonders dort sinnvoll eingesetzt werden, wo schnelle Aushärtung, geringer Schrumpf und niedrige Viskosität gefordert sind, z.B. in der Qualitätskontrolle von Produkten, die Metalle, Legierungen, Carbide oder Keramik enthalten.

Buehler ITW Test & Measurement entwickelte mit EpoKwic FC ein neues Premium-Epoxidsystem, das innerhalb von nur zwei Stunden ohne Verwendung eines Ofens aushärtet. Damit stehen Einbettungen in kürzester möglicher Zeit für den nächsten Behandlungsschritt bereit.

Weil EpoKwic FC nach eigenen Angaben über die niedrigste Mischungsviskosität unter den bei Raumtemperatur ausgehärteten Epoxiden verfügt, dringt es besonders leicht in Lücken, Risse und Poren ein. Zudem verfügt das neue, aus Harz und Härter bestehende Epoxidsystem über eine starke Haftung. Bei den meisten Proben bildet sich kein Schrumpfspalt, so dass auch keine Lücken zwischen dem Einbettmaterial und der Probe entstehen. Dadurch sind die Ränder der Probe geschützt, und das Kontaminationsrisiko ist minimal. Dank dieser Eigenschaften erweist sich EpoKwic FC als ideal für das Einbetten von Proben, die nicht den erhöhten Belastungen widerstehen können, die bei Einsatz von Einbettpressen auftreten.

Zu den typischen Anwendungen dieses klaren Epoxidsystems gehören Untersuchungen an Komponenten aus der Automobil- sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie, wie thermisch gespritzte Beschichtungen auf Rahmen, Turbinenschaufeln, Zahnräder, Befestigungselemente und andere Bauteile, sowie die Fehleranalyse, die Pulvermetallurgie, die Additive Fertigung, Wärmetauscher usw.

Generell bietet sich EpoKwic FC als Harzsystem der Wahl an, wenn schnelle Aushärtung, geringer Schrumpf und niedrige Viskosität gefordert sind, wie beispielsweise in der Qualitätskontrolle von Produkten, die Metalle, Legierungen, Carbide oder Keramik enthalten. Für Untersuchungen an Proben mit erhöhter Temperaturempfindlichkeit, dazu gehören z. B. bestimmte Kunststoffe, empfiehlt Buehler den Einsatz von EpoThin 2 oder EpoxiCure 2.

[www.buehler-met.de/epoxy-mounting-systems.php](http://www.buehler-met.de/epoxy-mounting-systems.php)



Das neue, schnell härtende Epoxid-Einbettmittel EpoKwic™ FC von Buehler. Foto: ITW Test & Measurement GmbH